

Wochenblatt

für
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 76.

Sonnabend, den 22. September

1866.

Bekanntmachung.

Die Landtagswahlen im 19. städtischen Wahlbezirke betr.

In dem 19. städtischen Wahlbezirke, welcher aus den Städten Budissin, Ramenz, Pulsnitz, Königsbrück und Elstra gebildet wird, die Wahl eines Abgeordneten für die zweite Kammer der Ständeversammlung und eines Stellvertreters vorzunehmen.

Die gesetzlichen Vorwahlen sind beendigt und es soll zur Hauptwahl

den 28. September dieses Jahres

um 10 Uhr im Rathhaussaale zu Ramenz, als dem hierzu bestimmten Wahlorte, verschritten werden; was hiermit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Budissin, am 17. September 1866.

Der Königl. Wahl-Commissar.
Regierungsrath Edelmann.

Bekanntmachung.

Der Bandmacher Ferdinand Moritz Neuweiler aus Ohorn, dessen Personalbeschreibung sub \odot beigefügt ist, hat sich am 15. dieses Monats in Abwesenheit seiner Ehefrau aus seiner Behausung unter Umständen entfernt, welche die Vermuthung nicht ausschließen, daß er sich ein Leids angethan haben könne.

Dies wird mit dem an Jedermann gerichteten Ersuchen hierdurch bekannt gemacht, etwaige Mittheilungen in Betreff Neuweilers bald thunlichst anher gelangen zu lassen.

Pulsnitz, am 19. September 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

In Stellvertretung:

Lindner, Act.

Erst.

Neuweiler ist 38 Jahre alt, bartlos, blondhaarig; bei seiner Entfernung ist er mit Stiefeln, graustreifigen Zeughosen, schwarzer Zeugweste mit rothen Punkten, aschgrauer wollener Unterziehhacke und schwarzer Tuchmütze mit Schirm bekleidet gewesen und hat einen Spatschloß mit schwarzem Hornkopf bei sich geführt.

Bekanntmachung.

Unsere in No. 65. dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 11. August dies. Jahr. wird, soweit sie den Düngerelexport betrifft, andurch dahin modificirt, daß es bis auf Weiteres gestattet sein soll, Stalldünger auch während der Zeit von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr abzufahren.

Was dagegen den Export von Grubendünger und Jauche betrifft, so bewendet es nach wie vor bei den in der Bekanntmachung vom 11. August dies. Jahr. getroffenen Bestimmungen und werden Zuwiderhandlungen dagegen unmissichtlich mit den angedrohten Strafen geahndet werden.

Pulsnitz, am 20. September 1866.

Der Stadtrath.

Körner, Brgmstr.

Bitte für Brandverunglückte.

Durch die öffentlichen Blätter ist bekannt geworden, von welchem schweren Brandunglücke das arme Gebirgsstädtchen **Ehrenfriedersdorf** am 30. August dies. Jahres heimgesucht worden ist.

Um nun denjenigen Bewohnern hiesiger Stadt, welche nicht Gelegenheit gehabt haben, bei einer zu demselben Zwecke allhier bereits veranstalteten Privatsammlung sich zu betheiligen, Gelegenheit zu bieten, zur Linderung der großen Noth in Ehrenfriedersdorf ihr Scherlein beizutragen, beabsichtigen wir, noch eine Sammlung freiwilliger Beiträge zu veranstalten und bitten, milde Gaben zu dem genannten Zwecke in unserer Rathsexpedition, oder bei Herrn Stadtkämmerer Stephan, oder, was Effekten anlangt, in der Rathsdienermohnung allhier gefälligst abzugeben.

Pulsnitz, am 19. September 1866.

Der Stadtrath.

Körner, Bürgermeister.

Zeitereignisse.

Dresden, 20. Septbr. Auf der neu anzulegenden Schanze im Waldschloßchenpark arbeiteten gestern nicht weniger als 300 Mann.

Ein Naturwunder aus dem Reich der Pflanzenwelt wurde gestern der Expedition der Dr. Nachrichten zugesendet. Es ist

dies eine Sonnenrose von außerordentlicher Fülle, welche im Umfang zwei Ellen mißt und vier Pfund an Gewicht hat. Es ist dieser Blumen-Goliath in dem Gärtchen des Weichensteller Ulrich an der böhmischen Bahn herangereift, und wenn, wie sich nach Zählung ergab, 80 der fetten, bligen Körner auf einen Qua-